

Margarete Meyer

Gespräch vom 20. Juni 2019

Länge: 112 min

INHALTSVERZEICHNIS

Zeit	Inhalt
00:00:05	Geburt 1930 in Leipzig, Heimatstadt Dresden
00:01:28	1949 Abitur in Dresden, danach Ausbildung als Bibliothekarin in Leipzig und Berlin
00:02:01	Anstellung in der Bibliothek des Museums für Deutsche Geschichte in Berlin
00:02:18	Ab 1966 drei Jahre Betreuung der Tochter, dann Arbeit beim Deutschen Fernsehen bis 1989
00:02:54	Zwei Töchter, eine Enkelin
00:03:03	Rückblick: Mutter hatte als Arbeiterin ein uneheliches Kind mit einem Jurastudenten
00:03:44	Kennenlernen des Paares durch Arbeit der Mutter als Haushaltshilfe
00:05:05	Wohnung bei der Großmutter der Mutter in Dresden, ab 1936 im Kurort Rathen
00:05:21	Arbeit der Mutter als Wirtschafterin in Fremdenheim, Besitzerin „Halbjüdin“
00:06:12	Großvater in der SPD, versteckte während des Krieges Dokumente für die Genossen
00:06:58	schöne Kindheit bei Urgroßmutter an der Elbe in Dresden-Laubegast
00:07:56	ab 1936 Schulzeit in Rathen, Margarete nicht in der „Kückenschar“ der NSDAP
00:10:07	1939 Oberschule in Pirna, keine direkte NS-Indoktrinierung
00:11:38	in Rathen Felsenbühne, Margarete Statistin im Sommernachtstraum, Kennenlernen von Schauspielern
00:13:46	später Karl-May-Spiele, sehr eindrucksvoll mit echten Japanern
00:14:57	ab 1937 Mutter offiziell Pächterin des jüdischen Fremdenheims, Besitzerin zunehmend in Bedrängnis
00:15:59	1. September 1939 Kriegsausbruch, Gäste blieben weg, Mutter musste schließen
00:17:40	Mutter wurde dienstverpflichtet als Köchin in Dresden bei der Wehrmacht
00:18:15	Druck in der Schule, der HJ beizutreten, Mitglied ohne Ehrgeiz
00:19:40	Heimabende, Schulung, Basteln für Winterhilfe
00:20:35	Beispiele für Anti-NS-Einstellung der Mutter
00:21:52	Veränderung Dresdens in der Kriegszeit
00:23:41	Kriegsgefangene in der Küche der Mutter
00:26:16	Judenverfolgung in Dresden wurde sichtbar, Beispiele
00:28:07	Deportation der Juden, Zerstörung der Synagogen
00:29:28	Näherrücken des Krieges, Kriegsalltag
00:31:48	Luftschutzkeller
00:34:10	13. Februar 1945 den schweren Bombenangriff auf Dresden in einem Vorort erlebt
00:37:33	Tiefflieger schossen auf Menschen
00:38:20	zweiter Angriff – Mutter überlebte, Haus zerstört
00:39:58	Bergung der Leichen, Verlust von Angehörigen
00:40:54	Mutter heil nach Schachwitz gelangt, Verlust von Kleidung
00:42:44	Leben in der zerstörten Stadt in einer Baracke
00:44:55	Mutter fand Arbeit in einer Fabrik, die Reparationsgüter nach Russland einpackte
00:46:56	Einmarsch der Russen
00:49:33	Beurteilung von Stalin
00:52:48	Kontakt zum Vater abgebrochen, Mutter für Margarete verantwortlich
00:55:07	Schule und Lehrer im Krieg und nach dem Krieg
00:59:03	Umgestaltung der Schule durch die SED
01:01:33	Beginn der Ausbildung als Bibliothekarin, dabei Ehemann kennengelernt
01:03:00	Ehemann diskriminiert wegen „bürgerlicher“ Herkunft, kein Zuzug nach Berlin
01:05:06	Aufbau eines neuen Staates schwierig wegen Versorgungsproblemen
01:07:14	Kulturpolitik in der Bibliothek – verbotene Bücher
01:09:46	keine Flucht in den Westen wegen Wohnung und Zweifel an Integrationsmöglichkeit im Westen
01:12:43	Entwicklung der Zensur in der Bibliothek
01:15:05	Ursachen und Auswirkungen des Mauerbaus
01:17:48	Stellenwechsel zu Bibliothek beim Fernsehen in Adlershof – wenig SED-Einfluss
01:20:17	Leipziger Buchmesse – dort erleichteter Ankauf von Westliteratur
01:25:04	Angebot von Erotica – Ausleihe beschränkt
01:26:11	Westzeitschriften und westliche Bücher bei vielen Lesern begehrt
01:27:55	Bürgerrechtsbewegung vor allem für Tochter attraktiv
01:31:08	Einstellung zur Kirche
01:32:38	Entwicklung der Oppositionsbewegung durch Abschottung der DDR-Führung
01:34:58	Mauerfall unerwartet in Ost und West, große Rolle der Künstler
01:41:21	Rückblick: Aufnahme einer alten Jüdin ohne Ausweis im Gästehaus, gleichzeitig Belobigung des Führers für geleistete Dienste 1922 – das rettete Mutter vor Verfolgung
01:48:33	Mutter äußert sich offen zum 20. Juli 1944 – beschädigte Hitlerbüste – unbemerkt
01:50:36	Margarete sollte Hitler einen Blumenstrauß überreichen, er kam aber nicht